

Von Januar bis Mai 2024 hatte ich die einmalige Gelegenheit, ein Auslandssemester an der San Diego State University (SDSU) in Kalifornien zu absolvieren. Dieses Semester war für mich sowohl akademisch als auch persönlich eine der wertvollsten und prägendsten Zeiten meines bisherigen Lebens. Die Zeit in San Diego ermöglichte es mir, nicht nur mein Fachwissen zu erweitern, sondern auch über mich selbst hinauszuwachsen und zahlreiche neue Erfahrungen zu sammeln.

Während meines Auslandssemesters belegte ich drei spannende und anspruchsvolle Kurse: Accounting for Not-for-Profit Organizations, Managerial Marketing und Business Entity Taxation. Alle Kurse wurden auf einem hohen Niveau unterrichtet und stellten mich vor verschiedene Herausforderungen. Insbesondere der Kurs Accounting for Not-for-Profit Organizations vermittelte mir fundierte Einblicke in das Rechnungswesen von gemeinnützigen Organisationen – ein Bereich, der mir bisher wenig vertraut war, der aber zunehmend an Bedeutung gewinnt. Managerial Marketing lehrte mich, wie strategische Marketingentscheidungen in Unternehmen getroffen werden, während ich in Business Entity Taxation ein tieferes Verständnis für die Besteuerung von Unternehmen entwickelte, was gerade in Bezug auf internationale Geschäftsstrukturen sehr interessant war.

Besonders auffallend war der ständige Leistungsdruck während des Semesters. Anders als in Deutschland, wo Prüfungen meist am Ende des Semesters stattfinden, gab es an der SDSU viele regelmäßige Abgaben, Präsentationen und Klausuren. Dieser kontinuierliche Arbeitsrhythmus war zunächst ungewohnt, zwang mich jedoch dazu, mein Zeitmanagement stark zu verbessern und disziplinierter zu arbeiten. Durch diesen strukturierten Aufbau blieb der Lernstoff stets präsent, was mir half, das Gelernte nachhaltig zu verinnerlichen.

Der Campus der SDSU war beeindruckend und von einer Größe, die ich so nicht erwartet hatte. Er glich einer kleinen Stadt mit allen erdenklichen Annehmlichkeiten. Auf dem Gelände gab es Supermärkte, bekannte Fast-Food-Ketten und zahlreiche Cafés, die den Alltag erleichterten. Die Infrastruktur war hervorragend und ich fühlte mich auf dem Campus stets gut versorgt. Ein weiteres wichtiges Merkmal des Campuslebens war der starke Fokus auf Sport. Die SDSU legt großen Wert darauf, ihren Studierenden ein vielfältiges Sportangebot zu bieten. Das Fitnessstudio war eines der größten, das ich je gesehen habe, und es bot eine beeindruckende Auswahl an Geräten und Kursen. Neben dem Studio gab es zahlreiche Möglichkeiten, an verschiedenen Sportarten teilzunehmen, sei es Basketball, Tennis, Schwimmen oder auch Yoga. Diese Angebote halfen nicht nur, körperlich fit zu bleiben, sondern boten auch eine ideale Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen und sich vom akademischen Alltag zu erholen.

Ein besonders schöner Aspekt meines Auslandssemesters war die Möglichkeit, Menschen aus der ganzen Welt kennenzulernen. Der Austausch mit Studierenden aus verschiedenen Ländern und Kulturen war unglaublich bereichernd. Ob in der Mensa, im Fitnessstudio oder bei gemeinsamen Ausflügen – ich habe zahlreiche Freundschaften geschlossen, die mir das Gefühl gaben, in einer multikulturellen Gemeinschaft zu leben. Diese Begegnungen haben meinen Blick auf die Welt erweitert und mir gezeigt, wie wertvoll der interkulturelle Austausch ist. Dank des beständigen guten Wetters in San Diego fühlte sich jeder Tag wie ein kleiner Urlaub an. Die Temperaturen waren fast immer angenehm, was dazu führte, dass ich viele Nachmittage am Strand verbrachte. San Diego ist bekannt für seine wunderschönen Strände, und ich habe diese regelmäßig besucht. Ob zum Entspannen, Schwimmen oder einfach nur, um den Sonnenuntergang zu genießen – der Strand wurde zu einem festen Bestandteil meines Alltags. Neben dem Studium habe ich die Gelegenheit genutzt, viel von den USA zu sehen. Einer der Höhepunkte meiner Zeit in den USA war ein Ausflug zum Grand Canyon, einem der beeindruckendsten Naturwunder der Welt. Ebenso unvergesslich war mein Besuch in Los Angeles, der Stadt der Stars, und meiner Reise nach Hawaii, wo ich die spektakuläre Natur und entspannte Atmosphäre genießen konnte. Neben diesen berühmten Reisezielen habe ich auch andere Städte in Kalifornien und den USA erkundet, die alle ihre ganz eigenen Reize hatten.

Rückblickend hat mich mein Auslandssemester in San Diego nicht nur fachlich weitergebracht, sondern auch auf persönlicher Ebene tief geprägt. Die Erfahrungen, die ich während dieser Zeit gemacht habe, haben mich dazu gebracht, viel selbstständiger zu werden. Ich musste lernen, mich in einer neuen Umgebung zurechtzufinden, meinen Alltag selbst zu organisieren und Verantwortung für meine Entscheidungen zu übernehmen. Diese Herausforderungen haben mich gestärkt und mir geholfen, meine Fähigkeiten im Umgang mit neuen Situationen und Menschen zu verbessern.

Abschließend kann ich sagen, dass mein Auslandssemester an der SDSU eine unglaublich bereichernde Erfahrung war, die ich nicht missen möchte. Die Kombination aus anspruchsvollem Studium, neuen Freundschaften, kulturellen Erlebnissen und aufregenden Reisen hat mich sowohl akademisch als auch persönlich wachsen lassen. Ich kann jedem, der die Möglichkeit hat, ein Auslandssemester zu absolvieren, nur dazu raten, diese Chance zu nutzen.